

Strohballenbau als lokales Agenda 21 Projekt der Gemeinde Leiferde

Mit Strohballen lassen sich auf einfache Weise, kostengünstige, passivhaustaugliche, gesunde und umweltfreundliche Wohnhäuser erstellen. Der Strohballenhausbau entspricht somit gleich drei Aktionsfeldern der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie im Sinne der Agenda 21: Umweltschutz und Agrarwende, Klimaschutz und Energiewende, soziale Gerechtigkeit.

Am 25.08.05 um 19:30 Uhr wird der Architekt Dirk Scharmer über diese neue Bauweise im Seminarraum des NABU-Artenschutzentrums in Leiferde berichten.

Die Herstellung und Verarbeitung des Strohs kann von ortansässigen Betrieben erfolgen, womit ein wichtiger Beitrag zur regionalen Vermarktung geleistet wird. Strohballenwände können nach Beendigung der Nutzung wieder direkt in den natürlichen Kreislauf eingebracht werden, indem sie kompostiert werden. Häuser aus Strohballen erreichen schon heute Passivhausstandard ($< 15 \text{ kWh / m}^2$), ohne schädliche Nebenwirkungen wie sie bei künstlich hergestellten Dämmstoffen häufig auftreten.

Im Strohballenbau lassen sich auf einfache Weise sehr kostengünstige Gebäude erstellen, wo zudem ein hoher Eigenanteil geleistet werden kann.

Durch das geplante Projekt sollen Bürgerinnen und Bürger motiviert werden, sich mittels praktischer Erfahrungen und persönlichem Nutzen mit den Zielen der Agenda 21 auseinander zu setzen. Im Rahmen von später angebotenen Seminaren und Workshops soll interessierten Bürgerinnen und Bürgern ein abgesichertes und vertieftes Wissen über die neue Bauweise vermittelt werden.

Der erste Workshop findet vom 05. bis 09. September statt, der Titel lautet: "Strohballenbau für Bauherren". Neben Vorträgen zum Thema Strohballenbau, geht es vor allem um die praktische Anwendung des Strohballenbaus.

Am 10. und 11. September findet ein Seminar mit dem Titel: "Strohballenbau für Handwerker" statt, wobei der Schwerpunkt auf der Vermittlung theoretischer Grundlagen des Strohballenbaus gelegt wird.

Ein weiterer Workshop ist vom 12. bis 16. September geplant, Titel: "Techniken des Lehmbaus", wobei die Praxis wieder im Vordergrund steht.

Da die Veranstaltungen aus Mitteln der Europäischen Gemeinschaft gefördert werden, entstehen keine Teilnahmegebühren.

Nähere Informationen erhalten Sie beim NABU Kreisverband Gifhorn, Tel.: 05373 / 4361, e-mail: info@nabu-gifhorn.de

